

Südliche Unterführung zwischen der Weilstraße und der Uferstraße bei Weilburg

Schlagwörter: [Fußgängerunterführung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Weilburg

Kreis(e): Limburg-Weilburg

Bundesland: Hessen



Östlicher Eingang der südlichen Unterführung zwischen der Weilstraße und der Uferstraße bei Weilburg (2017)
Fotograf/Urheber: Jörn Schultheiß



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die auf Streckenkilometer 23,98 der Lahntalbahn liegende südliche Unterführung zwischen der Weilstraße und der Uferstraße bei Weilburg wurde im Zuge des Baus der Trasse im Jahre 1863 errichtet. Sie besteht aus Naturstein mit rechteckiger Rahmung. Die Unterführung stellt einen Verbindungsweg zwischen der Weilstraße und der Uferstraße dar.

(Jörn Schultheiß, [hessenARCHÄOLOGIE](#), 2017)

Literatur

Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Hrsg.) (2005): Eisenbahn in Hessen. Eisenbahnbauten und -strecken 1839 -1939. Band 2.1. (Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen.) Wiesbaden.

Südliche Unterführung zwischen der Weilstraße und der Uferstraße bei Weilburg

Schlagwörter: [Fußgängerunterführung](#)

Straße / Hausnummer: Weilstraße

Ort: 35781 Weilburg

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1863

Koordinate WGS84: 50° 28' 41,32 N: 8° 16' 2,57 O / 50,47814°N: 8,26738°O

Koordinate UTM: 32.448.018,23 m: 5.592.051,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Südliche Unterführung zwischen der Weilstraße und der Uferstraße bei Weilburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-268828> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

